

STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

Beschlussvorlage Nr. 2336/2021

15. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Stadtrates

Betreff/Sach-antragsnr.	Freiwillige Feuerwehr Fürstenfeldbruck; Ersatzbeschaffung einer Drehleiter 23/12 für die Wache I in Verbindung mit einer Verpflichtungsermächtigung			
TOP - Nr.		Vorlagenstatus	öffentlich	
AZ:	32-091-7	Erstelldatum	19.01.2021	
Verfasser	Förg, Tanja	Zuständiges Amt	Amt 3	
Sachgebiet	32 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	Abzeichnung OB:		
		Abzeichnung 2./ 3. Bgm:		
Beratungsfolge		Zuständigkeit	Datum	Ö-Status
1	Haupt- und Finanzausschuss	Vorberatung	16.03.2021	Ö
2	Stadtrat	Entscheidung	23.03.2021	Ö

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat zu beschließen:

1. der Ersatzbeschaffung einer Drehleiter 23/12 der Freiwilligen Feuerwehr Fürstenfeldbruck, für die Wache I im Jahr 2023 zu zustimmen.
2. die Verwaltung zu beauftragen, das Vergabeverfahren zur Ersatzbeschaffung der Drehleiter 23/12 der Freiwilligen Feuerwehr Fürstenfeldbruck durchzuführen. Diese soll in einer gemeinsamen Ausschreibung mit der Beschaffung der Drehleiter 23/12 für die Wache II erfolgen.
3. den Oberbürgermeister o.V.i.A. zu ermächtigen, auf Grundlage der Ergebnisse des Vergabeverfahrens die Aufträge für die Ersatzbeschaffung der Drehleiter 23/12 zu vergeben.

Referent/in		Lohde / CSU	Ja/Nein/Kennntnis	Kennntnis
Referent/in		Wollenberg, Prof	Ja/Nein/Kennntnis	Kennntnis
Referent/in			Ja/Nein/Kennntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kennntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kennntnis	
Klimarelevanz			hoch	
Umweltauswirkungen			hoch	
Finanzielle Auswirkungen			Ja	
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung				€
Aufwand/Ertrag lt. Beschlussvorschlag				€
Aufwand/Ertrag der Gesamtmaßnahme				830.000 €
Folgekosten				€

Sachvortrag:

Die Feuerwehr Fürstenfeldbruck verfügt derzeit über eine Drehleiter 23/12 (DLK 23/12), Baujahr 05/2000. Gemäß dem mittelfristigen Investitionsprogramm des Feuerwehrbedarfsplanes war eine Ersatzbeschaffung für das Jahr 2019 vorgesehen. Gemäß eines Beschlusses des Oberbürgermeisters wurde diese Ersatzbeschaffung in die Jahre 2023/2024 geschoben und liegt damit vier Jahre über der empfohlenen Nutzungsdauer. Dies wurde bei der Anmeldung des Haushalts 2023/2024 berücksichtigt.

Für 2023 wurden 110.000 Euro für das Fahrgestell und für 2024 dann 720.000 Euro für den Aufbau beantragt.

Im Zuge der letzten UVV Prüfung wurde festgestellt, dass die derzeit vorhandene Drehleiter starke Korrosionsschäden aufweist, welche nur mit großen Aufwand und Kosten instandgesetzt werden könnten. Hierzu folgende Kostenaufstellung gemäß dem Kostenvoranschlag:

- | | |
|---|----------------|
| • Korrosionsschäden an Abstützung beheben | 10.948,00 Euro |
| • Korrosionsschäden an Hauptbedienstand beheben | 10.591,00 Euro |
| • Kosten für Leihdrehleiter (4 Wochen) | 6.664,00 Euro |

Somit würden sich die geplanten Reparaturkosten auf insgesamt 28.203,00 Euro belaufen. Sehr wahrscheinlich ist jedoch, dass im Zuge der Reparatur weitere Schäden auftauchen. Die weiteren Kosten sind dann jedoch hier noch nicht berücksichtigt. Der Wiederverkaufswert wird durch die Feuerwehr auf ca. 50.000 Euro geschätzt.

Die Drehleiter entspricht außerdem nicht mehr dem Stand der Technik. Hierzu folgendes Beispiel:

Eines der Haupteinsatzgebiete der Drehleiter ist die Rettung von verletzten oder erkrankten Personen aus Gebäuden, bei denen die Rettung über das vorhandene Treppenhaus nicht möglich ist. Hierzu wird die Person inkl. Krankentrage auf eine sogenannte Krankentragehalterung auf dem Drehleiterkorb fixiert und auf Erdgleiche gebracht. Die derzeitige Krankentragehalterung darf mit max. 150 kg belastet werden. Hier zählen das Gewicht der Krankentrage (ca. 30 kg) und das Patientengewicht zusammen. Leider muss regelmäßig festgestellt werden, dass die Kapazität ausgeschöpft wird bzw. in Notlagen sogar überschritten wird. Dabei kann es zu Schäden an der Drehleiter kommen und im schlimmsten Fall sogar zu einem Personenschaden.

Bei Drehleitern der aktuellen Generation kann die Krankentragehalterung bis zu 500 kg belastet werden. Es ist dann eine sichere Personenrettung gewährleistet. Das stellt allerdings nur ein Beispiel für die veraltete Technik dar, natürlich stehen noch weitere technische Innovationen zur Verfügung.

Aufgrund der vorgenannten Fakten bitten wir den Mittelansatz von 2024 (720.000 €) in das Jahr 2023 vorzuziehen.

Wie aus der Beschlussvorlage Nr. 2334/2021 zu entnehmen ist, wird derzeit die Ausschreibung für die Beschaffung einer DLK 23/12 für die zweite Wache angestrebt.

Von Seiten der Verwaltung und der Feuerwehr Fürstenfeldbruck wird aus folgenden Gründen eine Ausschreibung beider Fahrzeuge in einem Verfahren empfohlen:

- Da die Planungskosten für die Fahrzeuge nur einmal anfallen, kann ein Rabatt gewährt werden. Auf Nachfrage bei den beiden einschlägigen Aufbauherstellern eines solchen Fahrzeugs wurde eine Einsparung von ca. 20.000 Euro in Aussicht gestellt.
- Die Kosten bzw. Personalressourcen (Verwaltung und Feuerwehr) für ein zweites separates Vergabeverfahren können eingespart werden.
- Die Fahrzeuge werden durch dasselbe Einsatzpersonal bedient. Es wird somit sichergestellt, dass zwei baugleiche Fahrzeuge beschafft werden. Sollte in einem zweiten Vergabeverfahren der andere Bieter den Auftrag erhalten, ist eine einheitliche Bedienung nicht mehr sichergestellt. Die Fahrzeuge würden sich dann in der Technik und in der Bedienung stark unterscheiden. Eine sichere Bedienung ist bei der Drehleiter enorm wichtig, da es sich hier fast ausschließlich um ein Rettungsgerät zur Menschenrettung handelt.
- Bei einem Ausfall eines der beiden Fahrzeuge, können die Fahrzeuge ohne weitere Schulung/ Unterweisung zwischen den Wachen getauscht werden.
- Die Kosten für die Wartung und die Vorhaltung von Ersatzteilen könnten reduziert werden.

Das europaweite Vergabeverfahren wird so gestaltet, dass die Fahrzeuge zwar gleichzeitig ausgeschrieben werden, jedoch gemäß den Mittelanmeldungen erst im Jahr 2022 für die Wache II und im Jahr 2023/2024 bzw. 2023 für die Wache I geliefert und damit kassenwirksam werden.

Hierzu wurde bereits bei der Finanzbuchhaltung eine Verpflichtungsermächtigung für die Beschaffung der DLK 23/12 für die Wache I im Haushalt 2021 beantragt.

Die Beschaffung der Drehleiter wird mit 225.000 Euro durch die Regierung von Oberbayern bezuschusst. Der Zuschuss ist in den o. g. Anschaffungskosten noch nicht berücksichtigt.

Die Verwaltung kommt somit zu eingangs formulierten Beschlussvorschlag.